

Correspondenzblatt des Vereins für schlesische Insekten-Kunde zu Breslau.

1854. Nr. 1.

Bericht über die im I. Quartal 1854 abgehaltenen Vereinsitzungen.

Nach dem Beschlusse der vorjährigen General-Versammlung wurde die diesjährige am ersten Sonnabende des neuen Jahres, als den 7. Januar a. c im bisherigen Vereinslokale abgehalten.

Der zeitige Präses des Vereins, Herr Hauptlehrer K. Lechner, eröffnete die Sitzung mit einer allgemeinen Übersicht über die Thätigkeit des Vereins während des abgelaufenen Jahres. Darnach hielt der Verein regelmäßig seine monatlichen Sitzungen, und wurden darin 10 verschiedene Vorträge über entomologische Gegenstände von den Herren Assmann, Friedrich, Lechner, Neustadt und Wocke gehalten, so daß es an Belehrung und Unterhaltung in den Versammlungen nicht fehlte, und also in dieser Hinsicht der Zweck des Vereins erfüllt wurde. Anders verhielt es sich mit der literarischen Thätigkeit; außer dem vom Verein edirten Catalogus Lepidopterorum Silesiae, wurde nur noch ein Theil, der pro 1852 restirenden Vereinschrift fertig gedruckt, was indeß weniger dem Mangel an vorrätigem Manuscript, als der unverantwortlichen Saumseeligkeit des bisherigen Druckers beizumessen ist. Zur Be seitigung dieses Uebelstandes sollte daher vor dem Schlusse der Sitzung eine Berathung darüber stattfinden.

Die Vereins-Bibliothek wurde im Wege des Austausches durch die Schriften nachstehender Gesellschaften vermehrt:

- 1) Der Gesellschaft naturforschender Freunde in Mecklenburg,
- 2) Der naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg,
- 3) Des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg,
- 4) Des naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westphalens zu Bonn und
- 5) Der naturforschenden Gesellschaft in Siebenbürgen zu Hermannstadt.

Die Vereins-Sammlung erhielt ebenfalls einen Zuwachs, durch eine Parthei Lepidoptern, welche Herr Fr. Schulze dem Verein geschenkt hatte.

Den Status der Mitglieder anlangend, so zählte der Verein am Schlusse des Jahres 1852, 63 Mitglieder. Davon schieden 2 aus und eines starb; dagegen traten 11 neu hinzu, so daß für das abgelaufene Jahr die Zahl der Mitglieder sich auf 71 belief. Von diesen wohnten außer Schlesien 20, in Schlesien 51 und davon in Breslau 27.

Vereinsangelegenheiten.

Der Rendant des Vereins, Herr A. Neustdt, berichtete hierauf über den gegenwrtigen Stand der Kasse, und legte die Rechnung nebst den darauf bezglichenen Belägen zur Durchsicht vor, der baar vorgelegte Kassenbestand belief sich darnach auf 62 Rthlr. 24 sgr. 3 pf.

Eine Kommission zur Prüfung der wenigen Rechnungen wurde nicht erst ernannt, da diese von den Anwesenden bald durchgesehen und für richtig befunden wurden.

Nach Verlesung der Abmeldung dreier Mitglieder, schritt die Versammlung zur statutenmigen Neuwahl des Vorstandes, und wurde durch dieselbe: Herr K. Lechner als Präses,

Herr A. Altmann als Secretair,

Herr A. Neustdt als Rendant und die

Herren Zeller und Standfuß als Vorstandsmitglieder für das neue Jahr wiedergewlt. Da es auch für billig erachtet wurde, dss das Ordnen und Verwalten der Bücher- und Insecten-Sammlung nicht wie bisher dem zeitigen Secretair aufgebürdet werde, so wurde für dieses Amt eine neue Kraft heranzuziehen beschlossen, und fiel die Wahl auf Herrn G. Trif, als künftigen Bibliothekar und Conservator.

Zum Schluss wurde die Angelegenheit der Vereinschrift in Berathung gezogen. Zufrderst wurde das Schreiben eines am Druckort wohnenden Mitgliedes vorgelegt, worin selbiges auf die geschehene Anfrage, Seitens des Secretairs, die eben nicht erfreuliche Nachricht mittheilte, dss der bisherige Drucker der Vereinschrift, wegen bereits anderweitiger contractlicher Verpflichtungen, sich außer Stande erklärte, den Druck der Zeitschrift in bestimmten Zeiträumen liefern zu können. Da es nach dieser Mittheilung von den Anwesenden allgemein anerkannt wurde, dss ohne große Gefährdung der Vereins-Interessen der weitere Druck der Vereinschrift nicht mehr der bisherigen Druckerei überlassen werden könnte, so wurde beschlossen, die Fortsetzung einer anderen, den Druck pünktlicher besorgenden Offizin zu übergeben, und zwar auf den Wunsch mehrerer Mitglieder in etwas grzerer Schrift, zumal diese auch in den Druckereien immer in grzerer Quantität vorhanden ist, als die bisherige, und dadurch auch eher die Möglichkeit gegeben ist, den Druck regelmig zu besorgen. Um aber zu vermeiden, dss in dem Aufsatz uber die Laufkäfer Schlesiens, nicht ein den Zusammenhang storender Letternwechsel eintrete, so wurde zugleich bestimmt, diese Abenderung erst mit dem Jahrgang 1854 eintreten, den Druck desselben aber sogleich beginnen zu lassen, damit derselbe noch im Laufe dieses Jahres in die Hände der Mitglieder gelangen könne. Der auf diese Weise rückständig bleibende Jahrgang 1853, soll ausschließlich zur Beendigung des erwnten Aufsatzes uber die schlesiischen Laufkäfer reservirt bleiben, und wird den Mitgliedern, sobald wieder ein Theil desselben bearbeitet und gedruckt sein wird, nachgeliefert werden.

Noch wurde auf Antrag des zeitigen Secretairs genehmigt, die Zeitschrift nicht mehr in Quartalsheften erscheinen zu lassen, sondern unter Beibehaltung der bisherigen inneren Einrichtung derselben, die Vereinsangelegenheiten, ganz gesondert von den wissenschaftlichen Mittheilungen, als

Correspondenz-Blatt des Vereins zu drucken, und in gewissen Zeiträumen den Mitgliedern mit dem bis dahin fertig gewordenen Theile der Zeitschrift zu übersenden, da die bisherige Einrichtung der regelmäßigen Ausgabe der Zeitschrift ebenfalls oft hinderlich war.

In der am 4. Februar abgehaltenen Sitzung wurde die Anmeldung des Herrn Lehrer und Cantor Wiche in Jauernik bei Görlitz vorgelegt, und selbiger als Mitglied aufgenommen.

Für die Vereinsbibliothek war eingegangen und wurde vorgelegt:

- 1) Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereins in Wien.
1. und 2. Jahrgang. 1852 und 1853.
- 2) Correspondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg. 10. Jahrgang. 1853.

Hierauf wurde der Versammlung vom zeitigen Secrétaire das Schreiben eines Druckereibesitzers nebst den beigelegten Schrift- und Papierproben mitgetheilt. Die darin gestellten Offerten wurden im Allgemeinen als annehmbar anerkannt, und nur in Bereff des Kostenpunktes erschien es wünschenswerth, eine nochmalige Rücksprache mit selbigem zu nehmen. Die weitere Ausführung wurde dem Vorstande überlassen.

Herr Neustädter legte hierauf, in der Voraussetzung, daß vielen der Herren Mitglieder, der in den Schriften des zoologisch-botanischen Vereins zu Wien enthaltene Aufsatz:

Lepidopterologisches aus Sibirien,

mitgetheilt von Julius Lederer,

noch unbekannt sein dürfte, denselben der Versammlung vor. Der Aufsatz handelt über die von dem, allen Lepidopterologen wehlbekannten Insektenhändler, Herrn Albert Kindermann im Jahre 1852 nach Sibirien angetretene Reise, und die von ihm in den Vorbergen des Altai, zwischen Ustkamenogorsk und Ustbuchtarminsk, am Irtisch aufgefundenen und gesammelten Falterarten.

Wenn man die große Entfernung, in welcher Kindermann sammelte (es mag wohl wenigstens 800 Meilen von hier entfernt sein), erwägt, so sollte man annehmen, daß sich dort eine von der hiesigen ganz verschiedene Fauna vorfinden müsse; doch ist dem wider alles Vermuthen nicht der Fall, indem sich auf den dortigen Bergen und in den Thälern viele alte Bekannte vorfinden. Der beiweitem größte Theil der aufgefundenen Arten kommt auch bei uns in Schlesien, ein großer Theil im übrigen Deutschland und in Europa oder Asien vor, so daß verhältnismäßig nur sehr wenig Arten jener Gegend eigenhümlich zu sein scheinen, und diese letzteren auch zum Theil nur in sehr wenigen Exemplaren erbeutet worden sind.

In Nachstehendem gebe ich eine Übersicht der bisher dort aufgefundenen Arten in alphabetischer Reihenfolge, und zwar in der Art, daß für jedes Genus 3 Rubriken angenommen sind, welche durch einen Strich — von einander getrennt werden. Die Erste enthält diejenigen Arten, welche auch in Schlesien einheimisch; die Zweite alle übrigen schon bekannten

Bereinsangelegenheiten.

europeischen und asiatischen, und die Dritte, die der Gegend eigenthümlich und neu sind. Wo kein Repräsentant für eine der drei Rubriken vorhanden, ist der Raum durch ein ? angedeutet.

Da es bei der hier beabsichtigten bloßen Aufzählung der Arten nicht der Ort zu sein scheint, die in neuester Zeit wieder aufgenommenen älteren Namen einiger Species in ihr sonst unbestreitbares Recht einzufügen, so behalte ich zu diesem Zweck die bisher gebräuchlich gewesenen hier bei, aus demselben Grunde sind auch die Autornamen, da sie als bekannt vorausgesetzt werden, weggelassen. Es wurden aufgefunden:

Papilionides.

- G. Papilio.** Machaon; — ?; — ?.
- = Doritis. Apollo; — var. Sibiricus, Clarius, Stubendorffii, — ?.
- = Pieris. Crataegi, Daplidice, Napi; — Chloridice; — ?.
- = Antocharis cardamines; — ?; — ?.
- = Leucophasia sinapis; — ?; — ?.
- = Colias hyale; — ?; — ?.
- = Rhodocera rhamni; — ?; — ?.
- = Thecla betulae, pruni, rubi; — ?; - ?.
- = Polyommatus Circe, Helle, Hipponeë, Hippothoë; — Thersamon; — ?.
- = Lycaena Acis, Aleon, Alexis, Alsus, Argiolus, Arion, Battus, Erebns, Eumedon, Hylas, Jcarius; — Cyane, Eros, Fischeri, Pylaon, Rhymnus; — ?.
- = Limenitis Lucilla; — var. Ludmilla; — Hellmanni, Sydyi.
- = Melitaea Artemis, Britomartis, Dictynna, Didyma, Matura, Parthenie, Phoebe; — Arduinna, Trivia; — ?.
- = Argynnis Adippe, Dia, Jno, Latonia, Paphia; — Hecate, Pales; — ?.
- = Vanessa Antiopa, Atalanta, C-album, Cardui, Levana und var. Prorsa; — ?; — ?.
- = Hipparchia — ?; — Clotho; — ?.
- = Erebia Ligea; — Afra, Medea, Theano; — ?.
- = Chionobas — ?, - Tarpeja; - ?.
- = Satyrus Briseis, Phaedra; — Arethusa, Autonoë, Bryce, Hippolyte; — Heydenreichi.
- = Pararga Dejanira; — ?; — ?.
- = Epinephele Eudora, Hyperanthus; ?; — ?.
- = Coenonympha Davus, Hero, Pamphilus; — Amaryllis, Oedipus; — ?.
- = Triphysa — ?; — Phryne; — ?.
- = Hesperia Alveolus, carthami, lineola, malvarum, Sylvanus, Tages; — Cribrellum, Eucrate var. Orbifer, si-dae, tessellum; — ?.

Vereinsangelegenheiten.

5

G. Cyclopedes — ?; **Steropes**; — ?.= **Carterocephalus** *Paniscus*, *Sylvius*; — ?; — ?.**Sphingidæ.**

- = **Atychia** — ?; — *appendiculata*; — ?.
- = **Thyris** — ?; — *fenestrina*; — ?.
- = **Trochilium** *apiforme*; — ?; — ?.
- = **Macroglossa** *bombyliformis*, *fuciformis*; — ?; — ?.
- = **Pterogon** — ?; — **Gorgoniades**; — ?.
- = **Deilephila** — *Elpenor*, *galii*; — ?; — ?.
- = **Sphinx** *ligustri*; — ?; — ?.
- = **Laothoe** *populi*; — ?; — ?.
- = **Syntomis** *Phegea*; — ?; — ?.
- = **Zygaea** *Achilleae*, *meliloti*, *Minos*, *onobrychis*, *trifolii*,
— *cynarae*; — ?.
- = **Jno** *pruni*; — ?; — ?.

Bombycidae.

- = **Erialus** — ?; — ?; — *nubifer*.
- = **Psyche** — ?; — ?; — *detrita*.
- = **Saturnia** *carpini*; — *spini*; — ?.
- = **Gastropacha** *betulifolia*, *quercifolia*; — ?; — ?.
- = **Bombyx** *eastrensis*, *potatoria*, *quercus*; — *neogena*; — ?.
- = **Porthesia** *auriflua*; — ?; — ?.
- = **Oeneria** *dispar*; — ?; — ?.
- = **Leucoma** *salicis*; — ?; — ?.
- = **Calligenia** *rosea*; — ?; — ?.
- = **Setina** *chorina*; — *flaviceaus*, *roseida*; — ?.
- = **Lithosiа** *griseola*; — ?; — *flavociliata*.
- = **Gnophria** *rubricollis*; — ?; — ?.
- = **Emydia** *grammica* und var. *striata*; — ?; — ?.
- = **Nemeophila** *plantaginis*, *russula*; — ?; — ?.
- = **Arctia** *aulica*, *caja*, *Hebe*, *mendica*, *menthastris*, *purpurea*,
— *maeulosa*, *spectabilis*; — ?.
- = **Phragmatobia** *fuliginosa*; — ?; — ?.
- = **Harpyia** *vinula*; — ?; — ?.
- = **Clostera** *anastomosis*; — ?; — ?.

Noctuina.

- = **Simyra** *nervosa*; — *dentinosa*; — ?.
- = **Bryophila** *raptricula*; — ?; — ?.
- = **Aeronycta** *auricoma*, *tridens*; — ?; — ?.
- = **Scoliopteryx** *libatrix*; — ?; — ?.
- = **Spinterops** — ?; — *spectrum*; — ?.
- = **Amphydra** *tragopogonis*; — *perflua*; — ?.
- = **Triphaena** — ?; — **Chardinyi**; — ?.

- G. Spaelotis pyrophila, raviga; — lycarum; — ?.**
- = *Opigena polygona*, — ?; — ?.
 - = *Graphophora augur, Dahlii*; — *glareosa, punicea, subrufa*; — *insignata, Kollaris*.
 - = *Chersotis multangula*; — *alpestris, deplanata, grammiptera, musiva*; — *melancholica, rana, Stentzi*.
 - = *Agrotis aquilina, corticea, crassa, exclamatiois, fumosa, segetum, suffusa*; — *desertorum, hastifera, recussa, trifurca*; — *trunculenta*.
 - = *Oncocenemis* — ?; — *nigricula*; — *campicola, strioligera*.
 - = *Apamea furuncula*; — *captiunula, suffuruncula*; — ?.
 - = *Hadena adusta, chenopodii, lithoxylea, ophiogramma, polyodon, typica*; — ?; — *Altaica, areta, egena, Eversmanni, inops, veterina*.
 - = *Dianthoecia albimacula, compta, filigramma*; — *proxima, luteago*; — ?.
 - = *Polia chi*; — ?; — ?.
 - = *Apleta herbida, nebulosa, occulta*; — ?; — ?.
 - = *Gortyna flavago, leucostigma, micacea, nictitans*; — *vin-delicia*; — ?.
 - = *Leucania, conigera, extrema, fluxa, imbecilla, lithargyrea*; — *evidens*; — ?.
 - = *Calymnia virens*; — ?; — ?.
 - = *Charadrina alsines, caliginosa*; — *ambigua, lenta*; — *congesta, morosa*.
 - = *Orthosia epsilon*; — *chaldaica*; — ?.
 - = *Mesogona* — ?; — *acetosellae*; — ?.
 - = *Cleoceris retusa, saliceti, subtusa*; — ?; — ?.
 - = *Xanthia cerago, fulvago, silago*; — *ferrago, miniago*; — *vulpecula, zelotypa*.
 - = *Chloantha perspicillaris*; — ?; — ?.
 - = *Epimecia* — ?; — *lurida*; — ?.
 - = *Cucullia artemisiae*; — *propinqua, spectabilis*; — ?.
 - = *Calpe thalictri*; — ?; — ?.
 - = *Habrostola urticae*; — ?; — ?.
 - = *Plusia bractea, circumflexa, chrysitis, festucae, gamma, moneta*; — *deaurata, interscalaris, orichalcea, sewastina*; — ?.
 - = *Heliothis dipsacea, marginata, scutosa*; — *ononis*; — ?.
 - = *Acontia luctuosa, solaris*; — ?; — ?.
 - = *Catocala nupta, paranymptha*; — *lupina, neonympha, paecta*; — ?.
 - = *Toxocampa* — ?; — *eraceae, lubrica*; — ?.
 - = *Mixocharis* — ?; — *inamoena*; — ?.
 - = *Herminia tarsicinalis, tarsiplumalis*; — ?; — ?.

- G. Hypena obesalis, proboscidalis, rostralis, tentacularis; — palpalis; — tristalis.**
- = *Euclidia glyphica*; — *cuspida*, *fortatilium*, *triquetra*; — ?.
 - = *Erastria argentula*, *atratula*, *fuscula*, *unca*; — *Wimmeri*; — ?.
 - = *Thalpochares* *) — ?; — *amasina*, *ostrina*, *pusilla*; — ?.
 - = *Brephos parthenias*; — ?; — ?.

Geometroidae.

- = *Geometra vernaria*; — ?; — ?.
- = *Nemoria viridata*; — ?; — ?.
- = *Acidalia commutata*, *compararia*, *mutata*, *pallidaria*, *punctata*; — ?; — ?.
- = *Pellonia vibicaria*; — ?; — ?.
- = *Zerene ulmaria*; — ?; — ?.
- = *Bapta taminata*; — ?; — ?.
- = *Numeria pulveraria*; — ?; — ?.
- = *Elloptia fasciaria*; — ?; — ?.
- = *Epione advenaria*, *apiciaria*; — ?; — ?.
- = *Macaria notata*; — ?; — ?.
- = *Amphidasis betularia*; — ?; — ?.
- = *Synopsia* — ?; — *sociaria*; — *strictaria*.
- = *Boarmia repandaria*, *rhomboidea*, *selenaria*; — ?; — *bituminaria*.
- = *Gnophos* — ?; — *glaucinaria*, *obfuscata*; — *ophthalmatica*.
- = *Thamnonoma wavaria*; — ?; — ?.
- = *Eubolia* — ?; — ?; — *semilutata*.
- = *Phasiane* — ?; — ?; — *biparata*.
- = *Aspilates strigilaria*; — *gilvaria*, *mundataria*; — ?.
- = *Ortholitha mensuraria*; — ?; — ?.
- = *Odezia* — ?; — *tibialata*; — ?.
- = *Siona* — ?; — *exalbata*; — ?.
- = *Eucosmia undulata*; — ?; — ?.
- = *Scotosia vetulata*; — ?; — ?.
- = *Lygris achatinata*, *centaureata*, *marmorata*, *populata*, *pru-nata*; — *oxydata*; — ?.

Pyralidoideae.

- = *Aglossa pinguinalis*; — ?; — ?.
- = *Botys cespitalis*, *octomaculalis*, *urticalis*; — *austriacalis*, *manualis* var. *survalis*, *umbrosalis*, *virginalis*; — ?.

*) *Anthophila* ist übrigens der ältere Name, schon 1806 von Hübner aufgestellt.

Vereinsangelegenheiten.

T o r t r i c i n a.

- G. *Sarrothripa revayana* und var. *undulana*; — ?; — ?.
 = *Tortrix ministrana*; — ?; — *aerosana*.
 = *Grapholitha infidana*; — ?; — ?.

C r a m b i t e s.

- = *Crambus aridellus*, *luteellus*; — *festivellus*; — *quadrifidellus*.
 = *Eudoreia* — ?; — ?; — *sibirica*.
 = *Myelois* — ?; — *Rippertella*, *Sedakovella*; — ?.
 = *Hypocholecia* — ?; — *aurociliella*; — ?.
 = *Epischnia* — ?; — *adultella*; — ?.
 = *Nephopteryx janthinella*; — ?; — ?.

T i n e i n a.

- = *Fumea* — ?; — ?; — *proxima*.
 = *Adela Degeerella*; — ?; — ?.
 = *Anchinia rostrella*; — ?; — ?.

In Summa 363 Arten und 5 Varietäten. Hier von ist, wie schon oben bemerkt, und aus der Zusammenstellung ersichtlich, der größte Theil (über $\frac{3}{5}$) auch in Schlesien einheimisch, fast $\frac{1}{3}$ schon in anderen Theilen Europas und Asiens*) aufgefunden, und nur 34 Arten, etwas über $\frac{1}{10}$, der Gegend eigenthümlich. Wenn nun auch in einem Jahre die Fauna einer Gegend bei noch so eifrigem Suchen nicht vollständig erschöpft werden kann, so kann man doch schon aus der Zahl der Tagfalter, von denen gewiß nur wenige Arten, einem so aufmerksamen Sammler wie Kindermann ist, verborgen bleiben konnten, auf die Zahl der Arten in den übrigen Familien schließen, und hierbei stellt sich nun ein eben nicht sehr günstiges Resultat für jene Gegend heraus; indem die nächste Umgebung Breslaus keine geringere Artenzahl beherbergt, als jene gewiß in größerer Ausdehnung explorirte Gegend.

*) Bemerkung. Dass man die Fauna einer Gegend nur darum, weil sie in gewisser Beziehung mit einer andern übereinstimmt, mit dieser vereinigen will, ist nicht zu rechtfertigen; am wenigsten aber dann, wenn ihre sonstige Lage und Beschaffenheit dieser Vereinigung entgegen ist.

So ist es mit den in der Entomologie jetzt beliebten Grenzen Europas der Fall. Wenn Wasser und Gebirge, wie hier das Mittel- und Schwarze-Meer, der Kaukasus und Ural keine Grenzscheiden mehr bilden dürfen, so weiß man in der That nicht mehr, wohin dieses Verfahren führen soll. Dass viele in Europa einheimische Arten auch in Sibirien, Kleinasien &c. vorkommen, kann noch keinen Grund abgeben, die Fauna jener Gegenden zur europäischen zu ziehen; aus gleicher Ursache müßte auch ein Theil von Nordamerika dazu genommen werden, ebenso die auf

der südlichen Erdhälfte in gleichen Breitengraden liegenden Länder, da diese ebenfalls viele, den europäischen nicht allein gleiche Formen, sondern auch Arten aufzuweisen haben. Ich erinnere hier bloß an *Van. Cardui*, *Sph. Celerio*, *Asop. farinalis*, *Stenopt. hybridalis* und *Pterophorus acanthodactylus*.

Mögen immerhin die gleichen oder doch verwandten Produkte verschiedener Gegenden in einer Sammlung vereinigt werden, so giebt dies doch wahrlich noch Niemandem ein Recht, dieselben als Erzeugnisse eines, auf bestimmte politische oder natürliche Grenzen beschränkten, Landes auszugeben, während doch beim Sammeln derselben über diese hinausgegangen worden ist. Jedemfalls wäre es weit vernünftiger, wenn man eine solche Sammlung, wie die jetzt als europäisch zu nennen beliebte (da sie wie bekannt zumeist nur von der gleichen Flora abhängig ist, diese aber wiederum nur da zu finden, wo gleiche Bedingungen für ihr Gedeihen vorhanden sind, also in gleicher Entfernung vom Äquator nach den Polen hin), als eine, die Fauna der nördlichen gemäßigten und kalten Zone repräsentirende, bezeichnete, und dann noch den entsprechenden Theil von Nordamerika hinzuzöge; man würde sonst am Ende auch nicht mehr, wo man die Grenzen der Fauna einer Provinz hin verlegen soll, wenn weder politische noch natürliche mehr maßgebend sein sollen. — Mit demselben Recht könnte man z. B. zur schlesischen Lepidoptern-Fauna auch die von Sibiriens, welche ja so viele Arten mit ihr gemein hat, oder die des Kap der guten Hoffnung ziehen, weil die oben genannten Arten sowohl dort als hier vorkommen; allenfalls auch die des Kaiserthums Japan, denn dort liegt auch noch *Machaon*, und vielleicht finden sich auch in den Tropengegenden noch einzelne, in Schlesien ebenfalls einheimische Species. — Wirft man nur einen Blick auf die Karte der östlichen Halbkugel, so wird Jedem das Lächerliche eines solchen Verfahrens erst recht klar. Ein so großer Länderkomplex wie Asien soll nur ein Anhängsel des dagegen fast verschwindenden Europa sein? ! — Umgekehrt ließe sich die Sache eher hören. Wie würde es ein für diese Idee eingenommener Lepidopterologe anfangen, wenn er zufällig in Asien wohnte und ihm der Auftrag würde, eine asiatische Lepidopterensammlung zusammen zu stellen? Konsequenter Weise könnte er keine Handvoll Erde von Asien an einen andern Welttheil ablassen, sondern nach beliebter Manier eher von den anderen Etwas abwickeln, daß hierbei Europa am übelsten wegkommen würde, liegt auf der Hand, und wäre dann selbiges aus den geographischen Lehrbüchern zu streichen.

Mag dem nun aber sein wie ihm molle, so hat dieses Verfahren wenigstens den einen guten Zweck; besonders die deutschen Lepidopterologen auch auf die nähere Untersuchung jener exotischen Erzeugnisse hinzuleiten, die von selbigen, mit nur geringer Ausnahme, bisher fast gar nicht beachtet worden sind, und doch nur die genaue Kenntniß aller vorhandenen Formen das Mittel giebt, ein für die Dauer brauchbares System herzustellen. — Den einzelnen Versuchen französischer und englischer Lepidopterologen fehlt noch die deutsche Gründlichkeit; doch sind sie als

schätzbares Material zu weiteren Forschungen keineswegs zu verwerfen. Deshalb ist auch Herrn Kinderman, der es gewiß an Fleiß und Ausdauer niemals fehlen lassen wird, zu wünschen, noch recht viel Neues zu entdecken, und stets Abnehmer für seine erbeuteten Arten zu finden; damit seine Liebe zur Entomologie, ohne welche er wohl schwerlich so gefährliche Reisen unternehmen würde, nie erkalten möge. A.

In der am 4. März abgehaltenen Sitzung wurden die, in der Zwischenzeit für die Bibliothek eingegangenen Geschenke vorgelegt, und zwar:

- 1) Die Verhandlungen des naturforschenden Vereins der preußischen Rheinlande und Westphalens zu Bonn. 10. Jahrgang. Heft 3 und 4. 1853.
- 2) Berichte der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur zu Breslau. 25—30. Jahrgang. 1847—1852.
Beide im Tausch gegen die Vereinschrift.
- 3) Alphabetisch-homonymisches Verzeichniß der wanzenartigen Insekten. Von Dr. Herrich-Schäffer. Regensb. 1853.
Geschenk des Herrn Verfassers.

Ferner wurde der Versammlung das Resultat der weitern Verhandlung mit dem, für den Druck der Vereinschrift gewonnenen, Druckereibesitzers, Herrn A. Klofa u., mitgetheilt, und der bereits eingesandte Correcturdruck des ersten Halbenbogens dieses Correspondenzblattes zur Ansicht vorgelegt. Hiernach verpflichtet sich derselbe, nach Bedarf wöchentlich einen ganzen Bogen Druck, zu einem für mäßig erkannten Preise, und bei Uebernahme der Portokosten, zu liefern. Hierauf hielt der Unterzeichnate einen Vortrag über die in Schlesien einheimischen Arten der Lepidoptern-Gattung *Euprepia* Oehsh., mit besonderer Berücksichtigung ihrer ersten Stände. Die bisher in Schlesien aufgefundenen Arten: *anliea*, *caja*, *cribrum*, *dominula*, *fuliginosa*, *grammica*, *Hebe*, *Hera*, *jacobae*, *lubricipeda*, *matronula*, *mendiea*, *menthastris*, *plantaginis*, *pulehra*, *purpurea*, *russula*, *urticea* und *villaea* wurden dabei, nebst einigen andern in dieses Genus gehörige Species, aus dem übrigen Europa und aus Amerika, in Natura vorgezeigt.

A n z e i g e n.

Der im vorigen Jahre vom Verein herausgegebene **Catalogus Lepidopterorum Silesiae** kann von denjenigen Mitgliedern, welche ihn noch nicht besitzen, sowohl durch den Verein als durch jede Buchhandlung zum Preise von 3 Sgr. bezogen werden.

Diejenigen Mitglieder, welche mit ihren Vereins-Beiträgen noch im Rückstand sein sollten, werden hierdurch ersucht, selbige bis Ende März a. c. gefällig einzufinden, nach Verlauf dieser Zeit wird angenommen werden, daß sie es vorziehen, den Beitrag vom Vorstand durch Postverschuß erheben zu lassen.

Breslau, Anfang März 1854.

A. Assmann, z. Z. Secretair d. V.

Verzeichniß der Mitglieder des Vereins.

Vorstands-Mitglieder:

- Herr K. Lechner, Hauptlehrer in Breslau. Präs^s.
= A. Assmann, Lithograph in Breslau. Secretair und Geschäftsführer.
= M. Neustädt, Kaufmann in Breslau. Rendant.
= G. Fries, in Breslau. Bibliothekar und Conservator.
= P. C. Zeller, Professor in Gr. Ologau.
= G. Standfuß, Pastor in Schreiberhau.

Ehren-Mitglied:

- Herr Dr. Herrich-Schäffer, Kreis- und Stadtgerichtsarzt in Regensburg.

Ordentliche Mitglieder:

- Herr Bläser, Lehrer in Landeshut.
= Bischof, Kaufmann in Patschkau.
= von Bodemeyer, Gutspächter in Neudörfel.
= Cornelius, Oberlehrer in Elberfeld.
= Eckstein, Apotheker in Breslau.
= Fincke, Rector in Posn. Lissa.
= Hoiczik, Apotheker in Rauden.
= Friedrich, Pastor in Posen.
= Friedrich, Referendar in Breslau.
= Günther, Ziergärtner in Scheitnig.
= Hanisch, Bezirksvorsteher in Breslau.
= Hassel, Zoll-Referendar in Wolfenbüttel.
= Heer, Kreisrichter in Striegau.
= von Heinemann, Steuerrath in Braunschweig.
= Heinze, Apotheker in Breslau.
= Herzog, in Breslau.
= von Heyden, Senator in Frankfurt a. M.
= Höger, Oberlehrer in Landeshut.
= Hübner, Typograph in Breslau.
= Jäschke, studios. in Breslau.
= Jenke, Oberamtmann in Neumarkt.
= Kausch, Pfarrer in Liebenau.

- Herr **K**eferstein, Gerichtsrath in Erfurt.
 - **K**elch, Oberlehrer in Ratibor.
 - **K**rebs, Lehrer in Schreiberhau.
 - **L**auberbach, Apotheker in Breslau.
 - **L**egal, Apotheker in Kosten.
 - **L**eporin, Lehrer in Omechau.
 - **L**uchs, Dr. med. Badearzt in Warmbrunn.
 - **L**üders, Justizrath in Altenburg.
 - **G**raf Matuschka, Königl. Obersförster in Neudorf.
 - **M**eyner, Hauptrendant in Frankfurt a. O.
 - **M**ielke, Apotheker in Gr. Glogau.
 - **M**üller, Puschändler in Breslau.
 - **N**eumann, Wollwaarenhändler in Breslau.
 - **N**ohr, in Breslau.
 - von Nolte, in Breslau.
 - von Prittwich, Rechtsanwalt in Brieg.
 - Quedenfeld, Hauptmann in Gr. Glogau.
 - Roger, Dr. med. Hofrath, Leibarzt Sr. Durchlaucht des Herzogs von Ratibor.
 - Schenk, Dr. jur. Landesjustiz - Präsident in Altenburg.
 - Schenk, Cand. theol. in Neu-Jauernick.
 - Schiffer, Medic. chirurg. in Tschertwitz.
 - Schläger, Ephoral - Adjunkt in Jena.
 - Schmäck, Apotheker in Volkenhain.
 - Schmidt, Dr. Schuldirektor in Elbing.
 - Schulze, in Breslau.
 - Schunke, Porzellannmaler in Breslau.
 - von Schwerin, Königl. Ober-Steuer-Controlleur in Militsch.
 - Sievert, Königl. Vermessungsrevisor in Gnesen.
 - Sintenis, Königl. Kreis-Physikus in Volkenhain.
 - Speyer, Dr. med. in Rhoden.
 - Steuer, Rector in Breslau.
 - Stiller, Fabrikant in Breslau.
 - Subirge, Cantor in Freiburg.
 - von Tiedemann, Rittergutsbesitzer auf Rusoczin.
 - Türpitz, Apotheker in Breslau.
 - Waldhausen, Glasermeister in Breslau.
 - Zebbe, Obersförster in Wolpersdorf.
 - von Ziegler, Königl. Obersförster in Schmiedefeld.



Correspondenzblatt des Vereins für schlesische Insekten-Kunde zu Breslau.

1854. № 2.

Bericht über die im II. Quartal 1854 abgehaltenen Sitzungen.

In der am 1. April abgehaltenen Versammlung wurden als neu-
zutretende Mitglieder angemeldet und aufgenommen:

Herr von Kämpff, Landwirth z. Z. in Breslau, und
= Dr. med. Marbach, in Schmiedeberg.

Hierauf hielt Herr Neustäd t einen Vortrag über die im ersten Frühjahr um Breslau sich vorfindenden Lepidoptern-Species. Der Vortragende theilte dieselben nach ihrem Erscheinen in 3 Gruppen. In die erste Gruppe stellte er diejenigen Arten, welche bereits im Spätherbst des vorhergehenden Jahres aus den Puppen kommen, und den ganzen Winter hindurch unter dürrem Laub oder in hohlen Bäumen ic. zu bringen, und daher nicht eigentliche Frühjahrsschmetterlinge sind, obwohl sie gerade zu dieser Zeit eher aufgefunden werden als im Herbst, was zumeist wohl daran liegt, daß sie im Herbst durch die noch dichte Belaubung der Bäume und Sträucher, so wie durch den hohen Graswuchs den Augen des Sammlers weit eher verborgen bleiben können als in den ersten Monaten des neuen Jahres, wo dieses nicht der Fall ist.

Zur zweiten Gruppe wurden die Arten gezogen, welche durch die ersten warmen Sonnenstrahlen aus ihrer Puppenhülle hervorgelockt werden, und zwar bevor noch an den Bäumen und Sträuchern die ersten Spuren der neuen Vegetation sichtbar werden.

Die dritte Gruppe endlich umfaßt alle diejenigen Species, welche gleichzeitig mit den ersten Blüthen, besonders der Haselnuß (*Corylus avellana*), dem Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) und der weißen Osterblume (*Anemone nemorosa*) erscheinen und mit dem Abblühen der Weidenkätzchen, besonders der Sallweide (*Salix caprea*) verschwinden, was gewöhnlich die Zeit von Mitte März bis Mitte April umfaßt und worauf dann ein kleiner Stillstand im Erscheinen neuer Arten, etwa bis Anfang Mai, eintritt.

Zum Schluß wurde vom Unterzeichneten eine für Schlesien neue Lepidoptern-Species, *Simyra venosa*, vorgezeigt, welche derselbe in

Mehrzahl aus Raupen gezogen hatte, die in der Nähe Breslaus im vorigen Herbst von ihm aufgefunden worden waren.

In der am 6. Mai abgehaltenen Sitzung wurde von Herrn Herzog eine Anzahl (20) Coleoptern und (30) Lepidoptern, als Geschenk für die Vereinskammer, übergeben.

Hierauf gab der Unterzeichnete, als Seitenstück zu der in voriger Nummer enthaltenen Aufzählung der am Altai vorkommenden Lepidoptern, eine solche von den durch G. Straube im Jahre 1847 bei Konstantinopel, oder richtiger gesagt bei Brussa, aufgefundenen Arten, entlehnt aus den Abhandlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft „Saxonia.“

Das von Straube mitgetheilte Verzeichniß reicht nur bis Ende der Bombyees, läßt aber schon durch seinen Artenreichtum auf den der übrigen Abtheilungen schließen, obwohl Herr Straube angiebt, nur wenig Noctuiden &c. aufgefunden zu haben, was aber einfach daher gekommen, weil er kein wahrer Entomologe, sondern nur ein bloßer Sammler war, welche wie bekannt, nur auf das sehen was fleucht, aber nicht auf das was frencht, obwohl Letzteres meist auch das Bessere ist. Auch scheint er einen sonderbaren Begriff von der Umgegend eines Ortes zu haben und überhaupt mit der Geographie nicht sehr vertraut zu sein, indem er mehrere Male den Fundort einiger Species „mehr nach dem Kaukasus“ hin verlegt, als ob von Konstantinopel oder Brussa nach dem Kaukasus nur so ein Morgenpaziergang wäre, ja einmal scheint es ihm beim Mittagsschlafchen gar eingefallen zu sein, sich an die Wolga nach Sarepta zu versetzen und dort Hipp. Phryne und Gastrop. Eversmannii zu fangen. Aus allen übrigen Angaben geht aber auch hervor, daß er bei Konstantinopel fast gar nicht gesammelt hat, sondern nur auf der asiatischen Seite, an der Küste des Marmarmeeres und zwar vorzugsweise in der Umgegend von Brussa, nach seiner Angabe circa 25 Meilen von Konstantinopel (und 5 Meilen vom Meerbusen von Mudania) entfernt. Daß er übrigens nicht alle nachstehend aufgeführten Arten selbst gefangen, sondern auch einige, vielleicht die meisten auf Autorität anderer Sammler in das Verzeichniß aufgenommen, giebt er in seinem Aufsage auch zu, wollte man diese Species nun weglassen, so würden freilich nur sehr wenige übrig bleiben. Da mir aber gerade jene Arten sicherer zu sein scheinen, als die von Straube selbst bestimmten, so werde ich daher nur die Paar Arten weglassen, welche er, als am Kaukasus und bei Sarepta vorkommend, aufgeführt hat, desgleichen den an der Donaumündung häufig geschenken Sphinx Convoluti.

Das hier folgende Verzeichniß, ist wie das der Altaischen Lepidoptern durch einen Strich — in 2 Rubriken getheilt, wovon die erste dieje-

nigen Arten enthält, welche auch in Schlesien vorkommen, die andere aber die hier noch nicht aufgefundenen Arten; eine dritte Rubrik, wie bei dem anderen Verzeichniß, war nicht nöthig aufzustellen, da Herr Straube keine neuen Species aufgefunden hat.

Papilionidae.

- G. Melitaea.** Artemis, Athalia, Cinxia, Dictynna, Didyma, Matura, Parthenie, Phoebe; — Arduinna, Merope, Rhodopensis, Trivia u. v. Fascelis.
- G. Argynnus.** Adippe v. Cleodoxa, Aglaja, Arsilache, Daphne, Dia, Euphrosyne, Latonia, Paphia, Selene; — Aphirape, Cyrene, Hecate, Laodice, Pales u. v. Caucasia u. v. Isis
- G. Vanessa.** Antiopa, Atalanta, C-album, Cardui, Jo, Polychloros, Prorsa u. v. Levana, Urticae, Xanthomelas; — Triangulum.
- G. Limenitis.** Lucilla, Populi u. v. Tremulae, Sibylla; — Aceris, Camilla.
- G. Apatura.** Unbestimmt, ob davon in jener Gegend etwas vor kommt, da Straube nur sagt: „mehr nach dem Kaukasus zu“.
- G. Hipparchia.** Alcyone, Briseis, Egeria, Endora, Euryale, Galathea, Hero, Janira, Iphis, Maeira, Megaera, Pamphilus, Phaedra, Semele, Tithonus; — Actaea, Allionia, Anthe, Anthela, Arethusa, Beroë, Cordula, Clotho u. v. Atropos, Hermione, Hertha, Hiera, Hippolyte, Ida, Oedipus, Pasiphaë, Pontica, Pronoë u. v. Styx, Proserpina, Roxelana, Satyron, Syllius, Tarpeja, Thyrsis.
- G. Lycaena.** Acis, Adonis, Aegon, Agestis, Alexis, Alsus, Amyntas, u. v. Polysperchou, Argiolus, Argus, Arion, Battus, Corydon, Cyllarus, Daphnis, Dorylas, Euphemus, Hylas; — Baetica, Coelestina, Damon, Damone, Eros, Escheri, Jolas, Melanops, Psittacus, Psyloripa, Rhymnus, Trochilus, Zephyrus.
- G. Polyommatus.** Circe, Hippoноë, Phlacas; — Thersamon.
- G. Thecla.** Betulae, Ilicis, Pruni, Spini, W-album; — Acaciae.
- G. Papilio.** Machaon, Podalirius; — Alexanor.
- G. Zerynthia,** — ? — ; — Cerysii, Polyxena.

- G. Doritis.** Apollo, Mnemosyne; — Apollinus.
G. Pontia. Brassicae, Cardamines, Daplidice, Sinapis; — Ausonia, Callidice, Gruner.
G. Colias. Edusa u. v. Helice, Hyale, Myrmidone, Palaeno; — Aurora, Chrysotheme.
G. Rhodocera. Rhami; — u. v. Cleopatra.
G. Hecatege. — ? — ; — Celtis.
G. Hesperia. Altheae, Carthami, Comma, linea, malvarum, Paniseus, Sertorius, Sylvius, Tages; — Actaeon, Cribrellum, Euerate u. v. Orbifer, Proto, Pumilio, Sericea, Sidae, Steropes, Testellum.

Sphingidae.

- G. Chimaera.** — ? — ; — Appendiculata, nana, pumila.
G. Atychia globulariae, pruni, statices; — ampelophaga, micans.
G. Zygaena achilleae, Ephialtes u. var., Ionecerae, Minos, Onobrychis u. var., Peucedani, seabiosae, trifoli; — Doryenii, laeta, medicaginis, occitanica, punctum, Rhadamanthus, Sarpedon.
G. Syntomis. Phegea u. var. Phegeus u. Cloelia; — ? — .
G. Thyris. — ? — ; — fenestrina.
G. Sesia. Str. will davon viele und schöne Arten gefunden haben, doch hat er sie nicht bestimmt.
G. Macroglossa fuciformis, oenotherae, stellatarum; — croatica.
G. Smerinthus populi, tiliae; — quereus.
G. Deilephila. Celerio, lineata, nerii; — Alecto, cretica, hippophaës, Vespertilio.
G. Acherontia. Atropos; — ?.

Bombycidae.

- G. Saturnia.** — ? — ; — Caccigena, pyri.
G. Aglia. Tau; — ?.
G. Harpyia fagi, Vinula; — ulmi.
G. Notodontia. Carmelita, crenata, eucullina, plumigera, torva; — ?.
G. Gastropacha dumeti, everia, ilicifolia, pinivora (ob pityocampa) processionea, taraxaci; — dryophaga, geographica.
G. Cossus aesculi, arundinis; — Pantherinus, Thrips.
G. Epialus Hectus, humuli, Velleda; — ?.
G. Pygaera — ? — ; — Bucephaloides.
G. Leparis detrita, dispar; — rubea, terebinthii.

- G. Orgyia gonostygma**; — *ericae*, *selenitica*, *Trigoteprhas*.
G. Psyche. Str. sind nach seiner Angabe verschiedene Arten von Psychen-Säcke, ob er sie aber erzogen sagt er nicht.
G. Lithosia ancilla, *complana*, *irrorea*, *mundana*, *museerda*, *quadra*, *rosea*, *senex*; — *canniola*, *punctata*, *ramosa*, *roseida*, *vitellina*.
G. Euprepia cibrum, *dominula*, *fuliginosa*, *grammica*, *Hebe*, *Hera*, *jacobaeae*, *plantaginis*, *pulchra*, *purpurea*; — *Casta*, *maculosa*, *pudica*, *sordida*.

Es sind hiernach im Ganzen 262 Species von Straube, als bei Brusza vorkommend, aufgeführt, und zwar von

Papil.	160;	davon schlesisch	91,	außerschlesisch	69,
Sph.	40;	=	21,	=	19,
Bomb.	62;	=	40,	=	22.

Also fast $\frac{3}{4}$ sämtlicher in Schlesien einheimischer Tagfalter, fast die Hälfte der Schwärmer, aber kaum $\frac{1}{3}$ der schlesischen Spinner. Rechnet man zu obiger Summe die nicht namentlich aufgeführten Arten aus den Gattungen *Sesia* und *Psyche*, so wie einige ihm entgangene Species hinzu, so dürfte man die Zahl von 300 wohl nicht zu hoch angegeschlagen haben, und würde jene Gegend sonach eine gleiche Zahl von Arten beherbergen als ganz Schlesien, oder noch einmal so viel als jene am Altai, von welcher aus den drei Familien nur 148 Arten bekannt sind.

Da es der Raum in voriger Nummer nicht gestattete, eine ähnliche Uebersicht von den am Altai vorkommenden Arten zu geben, so erlaube ich mir dieselbe hier nachzutragen.

Die von Kindermann am Altai gesammelten Lepidoptern vertheilen sich nach ihrer weiteren Verbreitung, jedoch mit Ausschluß der Varietäten, wie folgt,

Davon auch i. übrig. Europa bisher nur in
in Schlesien: oder in Alten: jener Gegend:

Papilionidae:	95	—	62	—	30	—	3	—
Sphingidae:	18	—	14	—	4	—	—	—
Bombycidae:	34	—	25	—	6	—	3	—
Noctuina:	151	—	82	—	50	—	19	—
Geometroidae:	41	—	29	—	8	—	4	—
Pyralidoidae:	8	—	4	—	4	—	—	—
Tortricina:	4	—	3	—	—	—	1	—
Crambites:	10	—	3	—	5	—	2	—
Tineina:	3	—	2	—	—	—	1	—
Summa:	364	—	224	—	107	—	33 Spec.	

In der Sitzung am 3. Juni hielt der Unterzeichnete einen Vortrag über die in Schlesien bisher aufgefundenen fossilen Insekten oder deren hinterlassene Spuren in den fossilen Blattabdrücken, unter Vorzeigung der natürlichen Exemplare und ihrer Abbildung aus dem, von Hrn. Professor Göppert bearbeiteten, noch im Druck befindlichen Werke über die Tertiäflora von Schönisch bei Kanth, zu welchem der Vortragende die Tafeln fertigte.

Näheres über die einzelnen Arten wird in der Vereinsschrift mitgetheilt werden.

Hierauf machte Hr. Neustadt eine Mittheilung über die, im Sommer vorigen Jahres bei Wohlau angerichtete Verwüstung von Nadelholzwäldern, durch den Fraß einer bisher in Schlesien nicht beobachteten Raupe (*Cnethocampa pinivora*) und zeigte dabei die von selbiger angefertigten Gespinnste vor, in denen aber sämmtliche Raupen durch Fäulniß oder Vertrocknung umgekommen waren.

Schließlich übergab Herr Präses Lechner einige, ihm von Herrn Mayr in Wien zugesendete Abhandlungen hemipterologischen und hymenopterologischen Inhalts, und zwar:

1) Zwei neue Wanzen aus Kordovan.

2) Ueber die Abtheilung der Myrmiciden und eine neue Gattung derselben.

3) Beschreibung einiger neuer Ameisen, und

4) Beiträge zur Kenntniß der Ameisen.

(Sämmtliche Abhandlungen von Hrn. Mayr verfaßt und in den Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereins pro 1853 abgedruckt.) der Vereinsbibliothek und theilte der Versammlung gleichzeitig das dieselben begleitende Schreiben mit, worin Hr. Mayr den Wunsch aussprach, mit dem Verein und dessen Mitgliedern in nähere Verbindung zu treten. Da sich Hr. Mayr besonders für Hymenopteren interessirt, so wäre es ihm wünschenswerth dergleichen, und zwar vorzugsweise Formiciden und Ichneumoniden, aus Schlesien zu erhalten und offerirt selbiger dagegen Coleoptera und Formiciden.

A. Assmann.

Correspondenzblatt des Vereins für schlesische Insekten-Kunde zu Breslau.

1854. M. 3.

Bericht über die im III. Quartal 1854 abgehaltenen Sitzungen.

Die Sitzung pro Juli wurde, wegen bevorstehender Abreise mehrerer Vereinsmitglieder, schon am 30. Juni abgehalten.

Für die Bibliothek war im Tausch gegen die Vereinsschrift eingegangen und wurde vorgelegt:

Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereins in Wien.
III. Bd. 1853.

Hierauf machte der Unterzeichnete einige Mittheilungen über die Zucht der Raupen von *Cossus terebra* und *Gastropacha dryophaga*, entlehnt aus den Abhandlungen der Gesellschaft „Saxonia.“ Woran sich eine Besprechung über die Zucht anderer, in Schlesien vorkommender Spinnern knüpfte.

Die Versammlung pro August wurde, wegen Abwesenheit der meisten Vorstandesmitglieder zu Anfang des Monats, erst am 12. desselben abgehalten.

Als neuzeitendes Mitglied wurde durch Unterzeichneten angemeldet und von der Gesellschaft aufgenommen:

Herr Dr. med. G. Joseph, praktischer Arzt in Breslau.

Für die Bibliothek war im Tausch gegen die Vereinsschrift eingegangen und wurde vorgelegt:

Verhandlungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Herrmannstadt. IV. Bd. 1853.

Hierauf wurde der Versammlung vom Präses ein Schreiben des Kreiskomite's des landwirthschaftlichen Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg mitgetheilt, worin selbiges den Wunsch ausspricht, mit unserm Verein in gegenseitigen Schriftaustausch zu treten. Dem gef. Schreiben war eine Nummer der von dem landwirthschaftlichen Verein herausgegebenen Wochenschrift zur Ansicht beigelegt. Der, wenn auch nicht entomologische, jedoch für das praktische Leben sehr lehrreiche Inhalt dieser Schrift veranlaßte die Anwesenden, den Vorstand zur Aufnahme des gefälligst offerirten Austausches zu ermächtigen.

Schließlich theilten Herr Neustadt und der Unterzeichnete die Ergebnisse ihrer, nach den Sudeten unternommenen Reisen mit. Von Ersterem wurden zwei für Schlesien sehr seltene Lepidoptern, *Diptera ludisica* und *Polia speciosa* in ganz gut erhaltenen Exemplaren vorgezeigt, und Letzterer hatte das Glück gehabt, ein nur selten vorkommendes Naturspiel

von *Noctua conslua*, einen vollständig ausgebildeten Zwitter dieser Eule zu erbeuten; die rechte Seite männlich, die linke weiblich. Auch war es ihm gelungen die vollständige Naturgeschichte dieser Eule, vom Ei an, zu entdecken.

Näheres darüber wird in der Zeitschrift mitgetheilt werden.

In der am 2. September abgehaltenen Sitzung wurden die im Tausch gegen die Vereinsschrift erhaltenen

Verhandlungen des naturforschenden Vereins der preußischen Rheinlande und Westphalens. I. u. II. Heft pro 1854.

zur Ansicht vorgelegt.

Hierauf machte Herr Lechner die Anwesenden mit einem bisher nicht beobachteten Feinde der Cocons der Seidenraupe (*Bombyx mori*) bekannt. Einem Seidenzüchter aus der Gegend von Steinau waren nehmlich seine ganzen diesjährigen Cocons durch ein Insekt zerstört worden, was ihm nicht bekannt war und weshalb selbiger eine Anzahl dieser Cocons nebst dem Zerstörer zur näheren Untersuchung eingesendet hatte.

Die nähere Betrachtung dieses Insekts, eines Käfers, ergab, daß es der sonst allgemein bekannte Mehlkäfer *Tenebrio molitor* sei, welcher in die Cocons ziemlich große Löcher genagt hatte, um die darin liegende Puppe verzehren zu können. In einem dieser Cocons wurde auch noch ein solcher Käfer bei seinem Schmause überrascht, die Puppe war bereits über die Hälfte aufgezehrt. In den übrigen Cocons waren die Puppen ganz ausgefressen und fanden sich nur noch Rudera der Puppenschaale vor.

Zur Nachricht.

Obwohl der Termin zur Einsendung der Doubletten-Verzeichnisse bereits verflossen, so haben doch erst die Hälfte Mitglieder dieselben eingesendet, und ersehe ich aus den Begleitschreiben einiger, daß Einsender nur versuchsweise dieselben absendeten, da sie fürchteten, daß das Schlesien betroffene Unglück auch auf den Verein nachtheilig gewirkt haben könne, und seine Thätigkeit für dieses Jahr unterbrochen worden sei. Wie aber aus vorstehenden Sitzungsberichten zu erscheinen, ist dem nicht so, auch ist, so viel mir bekannt, kein schlesisches Mitglied dabei direkt zu Schaden gekommen, ebenso trat die Überschwemmung auch erst zu einer Zeit ein, wo der Fang fast vorüber war, und nur noch die Herbstsachen, besonders Raupen zu suchen waren, an denen es übrigens auch nicht fehlte, da die vom Wasser verschonten Fangorte dasselbe lieferten wie andere Jahre. Ich ersuche daher die geehrten Mitglieder dringend, ihre Doubletten-Verzeichnisse bis spätestens Ende November einzusenden, damit sich der Tausch nicht zu weit ins künftige Jahr hinzieht.

Die Vereinsschrift pro 1854 wird noch im Laufe dieses Jahres fertig gedruckt, und werden die geehrten Mitglieder selbe im Ganzen zugesendet erhalten.

A. Assmann.

Correspondenzblatt des Vereins für schlesische Insekten-Kunde zu Breslau.

1854. Nr. 4.

Bericht über die im IV. Quartal 1854 abgehaltenen Sitzungen.

In der am 7. October abgehaltenen Versammlung wurden die in der Zwischenzeit für die Bibliothek eingegangenen Geschenke, den Anwesenden zur Kenntnißnahme vorgelegt. Es waren eingegangen:

- 1) Verhandlungen des naturforschenden Vereins in Bamberg, zweiter Bericht, über die Jahre 1851 — 1853,
- 2) Archiv der Gesellschaft naturforschender Freunde in Mecklenburg, 8 Jahrg. 1854 und
- 3) Verhandlungen des naturforschenden Vereins der preußischen Rheinlande und Westphalens zu Bonn. 11. Jahrgang, Heft 3. pro 1854.

Sämtlich im Tausch gegen die Vereinsschrift.

Hierauf hielt Herr Dr. Joseph einen Vortrag über die von ihm in Venetia und auf dem Lido, während der Monate November bis April, gesammelten Coleoptern-Species.

Da der Vortrag in unserer Vereinsschrift abgedruckt wird, so ist ein weiteres Referat darüber, hier überflüssig.

In der am 4. November abgehaltenen Sitzung wurde der im Tausch gegen die Vereinsschrift eingegangene Bericht des lepidopterologischen Tauschvereins in Thüringen, pro 1853 zur Durchsicht vorgelegt.

Hierauf hielt Herr Dr. Joseph einen Vortrag über das Leuchtdorgan der Johanniskäfer (Lampyrides).

Da auch dieser Vortrag in der Vereinsschrift abgedruckt werden soll, so ist eine nähere Mittheilung über denselben hier ebenfalls nicht nöthig.

Zum Schluß wurde noch der Abgang eines Mitgliedes der Versammlung mitgetheilt.

In der am 2. Dezember abgehaltenen Sitzung machte der Unterzeichnete die Anwesenden damit bekannt, daß der Verein ein Mitglied durch den Tod verloren habe und zwei andere wegen Aufgabe der Entomologie mit Jahreschluss aus demselben ausscheiden.

Hierauf wurden die für die Vereinsbibliothek eingegangenen Geschenke der Versammlung vorgelegt, und zwar:

- 1) **31. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Breslau pro 1853.**

Im Tausch gegen die Vereinschrift.

- 2) **Matzek, C. A. E. Necrophorum monographiae. Particula prima. Wratislaviae MDCCCXXXIX.**

Geschenk des Unterzeichneten.

Herr A. Neustädter zeigte hierauf eine Anzahl, zumeist aus dem südlichen Russland stammender **Lepidoptern** nebst den dazugehörigen Raupen und Puppen vor.

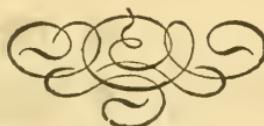
Ein besonderes Interesse erregte die Ansicht der Raupe von **Simyra tendinosa** Friv. Dup. = **dentinosa** Freyer. Sie hat ganz die Gestalt der ihr verwandten Arten **Venosa** und **Nervosa**, besonders mit ersterer auch in der Färbung Ähnlichkeit, Schwarz mit gelben Einschnitten und einigen davor liegenden, gleichgefärbten Flecken, die röthlichen Wärzchen tragen ziemlich lange, blaßgelbgefärbte Haare. Ihre Stellung im Genus **Simyra** ist daher nicht mehr zweifelhaft. Ein Anderes ist es, ob dieses Genus überhaupt unter den Noctuiden bleiben kann, wenn es sich bestätigen sollte, daß die dahin gehörigen Arten keine Nebenaugen besitzen; eine Versezung derselben unter die Bombyciden, oder die Bildung einer eigenen Gruppe für diese und einige andere nahe stehende Arten, welche als Bindeglied zwischen Bombyciden und Noctuiden zu stehen käme, wäre dann allerdings gerechtfertigt. In ersterem Falle dürfte sie aber den Lipariden oder Aretoiden immer noch näher stehen, als den Notodontiden. Uebrigens würde eine genauere Untersuchung des Flügelgeäders, ihnen wohl bald den richtigen Platz im System anzeigen.

Zum Schluß las der Unterzeichnete einen in den Denkschriften der allgemeinen schweizerischen Gesellschaft für Naturwissenschaften enthaltenen Aufsatz aus einer größeren Arbeit von Mayer vor, welcher über die Artrechte von **Argynnis Pales** und **Arsilache** handelt. Der Verfasser, bekannt als sehr genauer Beobachter, sucht darin die Behauptung anderer Lepidopterologen, daß nämlich **Pales** und **Arsilache** nur verschiedene, durch klimatische Einflüsse hervorgerachte, Formen ein und derselbe Species seien, durch mehrfache dagegen aufgestellte Gründe zu widerlegen; worin ihm auch der Unterzeichnete vollständig beipflichtet. Da nun diese Auseinandersetzung vorzugs-

weise durch den in unserer Zeitschrift pro 1849 abgedruckten Aufsatz von Herrn Standfuß „Lepidopterologische Beiträge zur Kenntnis der Serwiesen“ Lepidoptera S. 21, hervorgerufen wurde und gleichsam als Entgegnung darauf anzusehen ist, so wird selbiger im nächsten Jahrgange vollständig abgedruckt werden*), zumal nur wenigen Mitgliedern die erwähnte Arbeit von Mayer bekannt sein dürfte.

*) Da die für die Vereinsschrift pro 1854 festgesetzte Bogenzahl bereits vollständig erreicht ist, so müssten außer diesem auch noch ein Paar andere im Correspondenzblatt erwähnte Aufsätze zurückgelegt werden, und können selbige daher erst in nächstem Jahrgange zum Druck gelangen.

A. Assmann.



Dem Wunsche mehrerer Mitglieder nachkommend, gebe ich nachstehend das Verzeichniß der im nächsten Jahre stattfindenden Vereinsitzungen. Dieselben werden wie bisher im Vereinslokale,

Höhere Bürgerschule zum heiligen Geist, Klassenzimmer №. II.,

abgehalten und beginnen in der Regel um 7 Uhr Abends.

Sollten unvorhergesehene Hindernisse die Verlegung einer Sitzung auf einen andern Tag nöthig machen, so wird dieses rechtszeitig bekannt gemacht werden.

General-Versammlung Sonnabend den 6. Januar 1855.

Monatliche Sitzungen.

1) Sonnabend den 3. Februar 1855.

2)	"	"	3. März	"
3)	"	"	7. April	"
4)	"	"	5. Mai	"
5)	"	"	2. Juni	"
6)	"	"	7. Juli	"
7)	"	"	4. August	"
8)	"	"	1. September	"
9)	"	"	5. October	"
10)	"	"	3. November	"
11)	"	"	1. December	"

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bericht über die im 1. Quartal 1854 abgehaltenen Vereinssitzungen 1-24](#)